



25 . September 2013
Seite 1 von 3

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen 2635.2.2
bei Antwort bitte angeben

Telefon 0211 837-4221
Telefax 0211 837-2200
Nina.Schadt@mfkjks.nrw.de

**Kleine Anfrage 1571 des Abgeordneten Daniel Düngel, Piraten;
Landtags-Drucksache 16/3852
"Beratung für Erziehungsberechtigte durch die Task Force"**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Entgegen der Vorbemerkung der Kleinen Anfrage 1571 hat der Ausschuss nach ausführlicher Diskussion ausweislich des Ausschussprotokolls vom 13. Juni 2013 folgendes beschlossen:

"Der Antrag der Piratenfraktion Drucksache 16/2137 wird einstimmig für erledigt erklärt.

Der Ausschuss begrüßt – wie es Ministerin Ute Schäfer (MFKJKS) im Rahmen des Krippengipfels bereits angekündigt hat –, dass die Task Force ihre Arbeit fortsetzen wird und sich bei Problemlagen, die in unter Umständen betroffenen Kommunen auftauchen, beratend und vermittelnd einbringt sowie dabei gegebenenfalls auf eine Klärung hinwirkt. Die Task Force berücksichtigt ebenfalls Anfragen und Beschwerden von Eltern.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 8618-50
Telefax 0211 86185-4444
poststelle@mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

Ferner berät sie anlassbezogen zur Problematik der „gemeindefremden Kinder“ und den dafür bestehenden Kooperations- und Ausgleichsmöglichkeiten zwischen Kommunen.“ Seite 2 von 3

1. In welcher Weise hat das Ministerium mögliche hilfeschende Erziehungsberechtigte über diese Beratungsfunktion der Task Force informiert?

und

4. Warum gibt es auf der Homepage des Ministeriums keine Informationen über die Beratungsfunktion der Task Force?

Die Hotline und die direkte E-Mail-Adresse der Task Force sind auf der Internetseite des MFKJKS angegeben. Seitdem die Task Force ihre Arbeit aufgenommen hat, wird deren Beratungsfunktion von Jugendämtern, Trägern und Einrichtungen und immer auch von Eltern in Anspruch genommen.

2. Wann hat das Ministerium die Mitarbeiter der Task Force selbst über ihren Aufgabenbereich aufgeklärt?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Task Force sind über ihren Aufgabenbereich von Beginn an genau informiert. Selbstverständnis und Arbeitsweise ist es, alle an sie herangetragenen Sachverhalte zu Fragen des U3-Ausbaus und zu Betreuungsplätzen zu bearbeiten. Dieses Selbstverständnis beinhaltet auch die Bearbeitung von Anfragen, die Eltern an die Task-Force richten. Über die Erörterung und Beschlussfassung in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am 13. Juni 2013 wurden sie selbstverständlich unverzüglich informiert.

3. Wie viele hilfeschende Erziehungsberechtigte hat die Task Force seit dem Beschluss des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend vom 13.06.2013 zu Betreuungsmöglichkeiten beraten?

Nach Kenntnis der Landesregierung hat die Mehrzahl der örtlichen Träger der Jugendhilfe Beratungsstrukturen vor Ort geschaffen (zentrale Ansprechpartner oder Anlaufstellen, Hotlines). Damit kommen die

Jugendämter zum einen ihrer Verpflichtung aus § 24 Abs. 5 Satz 1 SGB VIII nach, Eltern in Bezug auf die Umsetzung ihrer Ansprüche entsprechend zu informieren und zu beraten. Zum anderen haben hierzu aber auch Empfehlungen und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Task Force bei der Bearbeitung von Elternanfragen beigetragen. Im Jahr 2012 erreichten 9 Anfragen von Eltern die Task Force. Von Januar bis August 2013 gab es eine moderate Steigerung auf 36 Anfragen von Eltern, davon 13 seit dem 01. Juni 2013 (Fälle, in denen lediglich der örtliche Ansprechpartner mitgeteilt wird, werden nicht erfasst).

Seite 3 von 3

5. Welche zusätzlichen Möglichkeiten wird die LR zukünftig nutzen, um über die Beratungsfunktion der Task Force aufzuklären?

Die Landesregierung hat seit Einrichtung der Task Force im Internet, in den Medien, bei Veranstaltungen sowie in Kooperation mit den Elternbeiräten kontinuierlich über deren Arbeit und Aufgabe informiert und wird dies fortsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Ute Schäfer